**Zeitschrift:** Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF

**Herausgeber:** IMPULS und Ce Be eF : Club Behinderter und Ihrer FreundInnen (Schweiz)

**Band:** 21 (1979)

**Heft:** 4: Bericht Lutz unter die Lupe genommen durch das "Aktionskomitee gegen den Bericht Lutz"

**Vorwort:** Lieber Leser

**Autor:** Witschi, Hans

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

Lieber leser,

als das schweizer volk 1960 ja zur iv sagte, tat es dies aus einem bestimmten bewusstsein heraus: "wir sagen ja, weil wir mindestens finanziell dem opfer der betroffenen familie unter die arme greifen wollen. Wenn es mich treffen sollte, so weiss ich, dass nicht meine nächsten angehörigen darunter zu leiden haben, die gerade wegen der zerstückelung der familie (industrialisierung, ballungszentren), gar nicht mehr so gut zu mir stehen und mich deshalb nicht "am leben erhalten" wollen. Anders gesagt: wo der zerfall der familie oder ein unglück bewirkt, dass deren mitglieder nicht mehr in der lage sind, die soziale integrität des einzelnen bis zu seinem tode zu gewährleisten, muss diese aufgabe vom staat übernommen werden.

Der schlussbericht über die überprüfung der iv (bericht Lutz, ZAK nr. 7, 1978), der in diesem heft kritisch beleuchtet wird, stellt meiner ansicht nach eine demontage sozialen gedankenguts dar. Die inkraftgetretenen einschränkungen widersprechen dem volksentscheid von damals, sind es doch nicht nur die bezüger von iv-leistungen, die zufriedengestellt werden sollen, sondern auch die einzahler, die dadurch eine gewisse verantwortung ablegen können.

Die untersuchungskommission verlangt, dass die "fürsorge" (Sozialarbeiter) aus den iv-kommissionen zu entfernen sei. Als alternative errichtet sie medizinische abklärungsstellen: dem arzt die letzte entscheidung! Auch ohne grosse Kenntnis der lage sieht jeder: ein schlag ins gesicht all jenen, die sich für das schaffen eines lebensnotwendigen sozialen umfeldes einsetzten.

Das vorliegende heft stellte das "aktionskomitee gegen den bericht Lutz" zusammen. Dem komitee gehören mitglieder der beiden vereine Impuls + CebeeF an. Zu dieser gründung hat man sich entschlossen, müssten doch kritisch schreibende restriktionen befürchten.

Hans W. Tobler